

## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 15. September 2022

### **Stadtbibliothek Mainz erwirbt Sammlung von Kinderbüchern**

**Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz erwirbt 232 Kinderbücher und zehn Scrap Books mit Motiven von Ausschneidebögen aus dem Verlag Jos. Scholz (Mainz) sowie zehn Bücher und Zeitschriften aus dem Verlag Anton Scholz (Wiesbaden). Die Sammlung von Kinder- und Jugendbüchern des 19. Jahrhunderts mit teils einzigartigen Objekten wird von der privaten Sammlerin Beatrix Mühlberg-Scholtz angekauft. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 35.000 Euro.**

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Das von einer privaten Sammlerin zusammengetragene Konvolut ist einzigartig in seiner Qualität und Dichte der gesammelten Werke. Mit dem Ankauf kann diese Privatsammlung nun in eine öffentliche Bibliothek – der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz – überführt werden, die sich schon viele Jahrzehnte mit dem Zusammentragen und Erhalten der Bücher aus dem Verlag Jos. Scholz beschäftigt. Die Sammlung der Bibliothek hatte bisher noch zahlreiche Lücken – Bücher des Verlags, die heute nicht mehr erhalten sind und zu denen keine Belegexemplare in den Bibliotheken Deutschlands erhalten sind. In der Privatsammlung finden sich einige dieser seltenen Exemplare, umso wichtiger ist es, dass wir sie für die Öffentlichkeit und die Forschung bewahren, die damit wertvolle Erkenntnisse über die Kinderbuchkultur des 19. Jahrhunderts gewinnen kann.“

Bereits seit den 1970er Jahren baut die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz eine Sondersammlung mit Werken des ortsansässigen Verlags Jos. Scholz auf. Die nun erworbene Sammlung wurde seit 1993 von Beatrix Mühlberg-Scholtz und Reinhard Scholtz durch Einzelkäufe in Antiquariaten, Auktionshäusern und auf Messen zusammengetragen. Die Privatsammlung wurde über 25 Jahre hinweg aufgebaut und ist – auch wenn im Gesamtumfang eher klein – eine repräsentative Zusammenstellung von Kinderbüchern mit teils unikalen Werken. Mit der Erschließung der erworbenen Bestände wird die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz die Besitzhinweise der einzelnen Bücher erneut prüfen und auch den älteren Herkunftsspuren nachgehen.

Der Verlag Scholz publizierte neben ABC-Büchern zum Lesenlernen und Kinderliteratur auch Bilderbogen, Papiertheater, Sachbücher zu Reisen und fernen Ländern, Märchenbücher und Struwwelpetriaden (von dem Werk „Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann inspirierte ähnliche Werke). Den Scrap Books kommt im nun erworbenen Konvolut eine besondere Bedeutung zu, denn diese haben sich meist noch seltener

erhalten als Fibeln oder ähnliche Werke. Mit den erworbenen Scrap Books können nachträglich Belegexemplare des Verlag Scholz gesammelt werden.

1796 gründete Joseph Scholz (1768-1813) die Firma Jos. Scholz ursprünglich für die Herstellung von Schreibfedern. Später erwarb er eine Steindruckerei, 1829/30 wurde durch Christian Scholz (1806-1880) eine Zweigniederlassung in Mainz gegründet. Der Firmensitz wurde beim Bombenangriff auf Mainz am 27. Februar 1945 vollständig zerstört. Noch bis 1970 wurde der Verlag wechselnd in Mainz und Wiesbaden geführt und schließlich an den Jugendbuchverlag Franz Schneider in München verkauft. Der Verlag schenkte zwischen 1945 und 1970 der Mainzer Bibliothek zahlreiche Bücher. Diese begründete darauf eine Sondersammlung Scholz, die jedoch insbesondere Titel aus dem 19. Jahrhundert betreffend keineswegs vollständig war. Seit den 1970er Jahren versucht die Bibliothek nun, Produktionen des Verlags retrospektiv zu erwerben. Während sich Titel aus dem 20. Jahrhundert recht häufig finden, sind Bücher des Verlags aus dem 19. Jahrhundert nur selten in Bibliotheken nachgewiesen oder in Antiquariaten zu finden. Die Erweiterung der Sammlung um nun über 200 Bücher ist ein Glücksfall für die Stadtbibliothek.

Weitere Förderer: Mainzer Bibliotheksgesellschaft, Gerd und Margarethe Krämer Stiftung

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf [www.kulturstiftung.de](http://www.kulturstiftung.de) und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

**Pressekontakt**

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation  
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, [presse@kulturstiftung.de](mailto:presse@kulturstiftung.de)

Kulturstiftung der Länder  
Lützowplatz 9, 10785 Berlin  
[www.kulturstiftung.de](http://www.kulturstiftung.de)